



**STUDIENFÜHRER**

**WIRTSCHAFT**

# DUALES STUDIUM WIRTSCHAFT

## AUF DER ÜBERHOLSPUR IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

Dual studieren an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach – das heißt, ein Studium zu absolvieren und gleichzeitig intensive Praxiserfahrungen zu sammeln. In insgesamt sechs Semestern wechseln sich dreimonatige Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit darauf aufbauenden Praxisphasen bei einem Praxispartner ab.

Wer dual studiert, ist klar im Vorteil, denn durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis beginnt die Karriere schon während des Studiums. Die Praxisphasen in den Partnerunternehmen sind dabei nicht bloße Praktika, die unverbunden neben dem Studium stattfinden. Vielmehr sind die Inhalte der Praxisphasen auf die vorlaufenden Theoriephasen abgestimmt und werden durch Projektarbeiten untersetzt. So werden Kenntnisse zeitnah in der Praxis erprobt und vertieft sowie methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen weiterentwickelt. Eine Ausbildungsvergütung während der gesamten Studienzeit und ausgezeichnete Übernahmechancen runden das Gesamtbild ab.

Durch die Verbindung von Theorie und Praxis sind die Absolvent\*innen äußerst gefragte Fach- und

Führungskräfte. Im Regelfall haben neun von zehn bereits vor der Zeugnisübergabe einen Arbeitsvertrag unterschrieben, die meisten bei ihren jeweiligen Praxispartnern. Auch ein weiterführendes Masterstudium ist im Anschluss möglich.

Die deutsche Wirtschaft muss sich einem zunehmend härter werdenden Wettbewerb im In- und Ausland stellen. Heute zählen nicht allein Qualität und Preis der Produkte und Dienstleistungen. Ebenso wichtig sind vertiefte Marktkenntnisse, aus denen effiziente Strategien für die gesamte Wertschöpfungskette abgeleitet werden können. Der Studienbereich Wirtschaft bietet hierfür ein breites Spektrum an branchenorientierten Studienrichtungen mit einem hohen Anteil spezifischer Wissensvermittlung, die unmittelbar auf Leitungsfunktionen innerhalb der jeweiligen Wirtschaftszweige vorbereiten: Im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), der in 13 Vertiefungen angeboten wird, werden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um Managementaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Die Studierenden werden zu Allroundern ausgebildet, die in jedem grundständigen Gebiet der Betriebs-

wirtschaftslehre fit sind. Hinzu kommen Soft Skills wie Kommunikation und Wirtschaftsenglisch. Durch die Praxisphasen und den hohen Anteil studienrichtungsspezifischer Lehrinhalte in den Theoriephasen verfügen die Absolvent\*innen gleichzeitig über umfangreiche Spezialkenntnisse in der gewählten Branche.

In den interdisziplinären Studiengängen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb und Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Bachelor of Science) werden je zur Hälfte betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt, um die Absolvent\*innen für die Übernahme betriebswirtschaftlich-technischer Querschnitts- und Leitungsaufgaben zu qualifizieren.

Für ein Wirtschaftsstudium sollte man Interesse an ökonomischen Aufgabenstellungen, eine hohe kommunikative und soziale Kompetenz, Freude am Organisieren und die Fähigkeit zum logischen Denken mitbringen. Gute Kenntnisse in Englisch sowie persönliche Soft Skills wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit und Eigeninitiative sind ebenfalls von Vorteil.



*Ich studiere dual,  
weil meine Karriere  
schon während des  
Studiums beginnt.*



### Auf einen Blick

- Studienbeginn: 1. Oktober
- Abschluss: je nach Studiengang Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering, Bachelor of Science
- ECTS-Punkte: 180
- Studiendauer: drei Jahre bzw. sechs Semester mit vierteljährlich wechselnden Theorie- und Praxisphasen

# CAMPUS EISENACH

## Betriebswirtschaft

- Industriemanagement Seite 06
- Handelsmanagement Seite 08
  - E-Commerce Seite 10
- Dienstleistungsmanagement Seite 12
- Digitalisierungsmanagement Seite 14
- International Business Administration Seite 16
- Tourismusmanagement Seite 18

**Wirtschaftsingenieurwesen** Seite 34  
**Technischer Vertrieb**

**Wirtschaftsingenieurwesen** Seite 36  
**Digitale Industrie**



EISENACH



# CAMPUS GERA

## Betriebswirtschaft

- Seite 20 • Industrie
- Seite 22 • Handel
- Seite 24 • Logistik
- Seite 26 • Management im Gesundheitswesen
- Seite 28 • Öffentliches Management
- Seite 30 • Immobilienwirtschaft

Seite 32 **Wirtschaftsinformatik**



GERA



LANDESHAUPTSTADT  
ERFURT



*Ich studiere dual,  
weil ich bereits  
während des Studiums  
Geld verdienen will.*

 **Auf einen Blick**

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach bietet nicht nur Studiengänge für Wirtschaftsinteressierte. Unsere Angebote für Technik und Soziales finden sich auf der Rückseite dieser Broschüre.



# VORTEILE STUDIERENDE

Studium mit hohem Praxisanteil · Sehr gute Übernahmechancen nach Studienabschluss · Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung · Übungen, seminaristische Vorlesungen und Laborpraktika in kleinen Gruppen · Individuelle Betreuung durch die Professoren · Kurze Studiendauer · International anerkannter Bachelorabschluss

## ... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder aber ein Abschluss als staatlich geprüfter Techniker\*in, staatlich geprüfter Betriebswirt\*in, Meister\*in oder eine gleichwertige berufliche Fortbildung
- Ausbildungsvertrag mit einem Praxispartner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

Nach Eingang des Ausbildungsvertrages bei der Dualen Hochschule Gera-Eisenach erhält der\*die Studienbewerber\*in alle notwendigen Unterlagen und Hinweise, die er\*sie für die Zulassung benötigt.

Besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können darüber hinaus durch ein Probestudium oder das Bestehen einer Eingangsprüfung zugelassen werden.



### Studienplatzbörse

Studieninteressierten, die noch keinen Praxispartner gefunden haben, oder Praxispartnern, die noch Studierende suchen, hilft die Online-Studienplatzbörse der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Hier stellen viele Praxispartner ihre aktuellen Studienplatzangebote ein.



[www.dhge.de](http://www.dhge.de)

## WIE BEWERBE ICH MICH?

Wer an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach studieren möchte, bewirbt sich zunächst bei einem Unternehmen um einen Ausbildungsplatz. Auf der Homepage der Dualen Hochschule Gera-Eisenach hilft die Studienplatzbörse Bewerber\*innen, einen geeigneten Praxispartner zu finden. Es können auch Firmen, die noch nicht Partner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach sind, angesprochen werden. Mit dem Ausbildungsunternehmen schließen die zukünftigen Studierenden einen Ausbildungsvertrag ab. Die Form des Ausbildungsvertrages ist vorgeschrieben und regelt die Höhe der Ausbildungsvergütung, Urlaub und Anwesenheitspflicht. Ein Exemplar des Vertrages wird durch den Praxispartner oder den künftigen Studierenden an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach eingereicht. Nach Prüfung der übrigen Voraussetzungen erfolgt dann die Zulassung.

Ich studiere dual,  
weil ich Theorie  
direkt in der Praxis  
ausprobieren  
kann.



# VORTEILE PRAXISPARTNER

Zukunftsorientierte Personalentwicklung durch Ausbildung von akademischen Nachwuchskräften im eigenen Haus · Gezielte Vorbereitung der Studierenden für die späteren Aufgaben im Unternehmen · Konsequente Praxisorientierung der theoretischen Lehrinhalte · Mitgestaltung als dualer Partner · Projekt- und Bachelorarbeiten mit unternehmensrelevanten Themen · Synergieeffekte durch intensiven Theorie-Praxis-Transfer

## ... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ausbildungsleiter\*innen mit fachlich passendem Hochschul- bzw. Berufsakademieabschluss
- Zeitliche und organisatorische Gewährleistung der Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen
- Abdeckung der praktischen Ausbildungsinhalte
- Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplanes mit Unterstützung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
- Zahlung einer monatlichen Ausbildungsvergütung

Unsere Studienrichtungsleiter\*innen beraten Sie gern über die personellen und sachlichen Voraussetzungen, die Abläufe des Studiums und die inhaltlichen Anforderungen der praktischen Ausbildung.

Nähere Informationen finden Sie in unserer „Broschüre Praxispartner“, die wir Ihnen gern zusenden.



### Fakten & Zahlen

- Bisherige Ausbildung von über 8.000 Ingenieur\*innen, Betriebswirt\*innen, Informatiker\*innen und Sozialpädagogen\*innen
- Rund 85 Prozent der Absolvent\*innen erhalten direkt nach Studienabschluss ein festes Arbeitsangebot
- Kooperation mit rund 1.000 Praxispartnern
- Studienerfolgsquote bei ca. 80 Prozent
- Aufnahme eines Masterstudiums von rund 20 Prozent der Absolvent\*innen



### Auf einen Blick

Fragen beantworten unsere Mitarbeiter\*innen jederzeit gern. Alle Unterlagen, Formulare und weitere Informationsmaterialien stehen im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung:  
[www.dhge.de](http://www.dhge.de)

Katrin Stähling  
Ausbildungsleiterin  
Norma Lebensmittel-  
Filialbetrieb Stiftung & Co. KG



»Die Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule ist für uns eine wichtige Möglichkeit, qualifizierte Mitarbeiter\*innen im Managementbereich auszubilden. Die Erfolge sprechen für sich: Die Absolvent\*innen übernehmen als Managementnachwuchs, als leitende Angestellte und Vorgesetzte die komplette Bereichsleitung eines Verkaufsbereiches. Sie sind verantwortlich für die Personalführung, die Planung, Organisation, Revision und das Controlling im gesamten Verkaufsgebiet. So eröffnen sich schnelle und hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Da wir unsere Führungspositionen vorwiegend aus den eigenen Reihen besetzen, haben DHGE-Absolvent\*innen ausgezeichnete Voraussetzungen, sich im höheren Management zu etablieren.«

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

### INDUSTRIEMANAGEMENT

#### Das Studium. Worum geht es?



Die deutsche Wirtschaft ist durch eine überwiegend mittelständische Struktur geprägt. Der industrielle Mittelstand hat dabei als Produzent, Zulieferer, Spezialanbieter, aber auch Entwickler und Anwender neuer Technologien eine tragende Rolle im Innovationsprozess. Hierfür werden qualifizierte Fach- und Führungskräfte benötigt, die nationalen und internationalen Herausforderungen der mittelständischen Konsum- und Industriegüterunternehmen gerecht werden. Die Studienrichtung Industriemanagement vermittelt mit ihrem kompakten, auf KMU ausgerichteten Studienangebot ökonomisches und juristisches Fachwissen sowie

wissenschaftliche Grundlagen und Methoden der berufsorientierten Praxis. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen in Wirtschaftsinformatik, Kommunikation, Englisch und Spanisch. Studierende der Studienrichtung werden befähigt, konsequent betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie interdisziplinäre Problemstellungen zusammen mit Spezialisten anderer Fachgebiete zu lösen. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL  
Produktionswirtschaft I  
Finanzbuchhaltung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik  
Betriebliche  
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Lagerhaltung  
· Anlagenwirtschaft  
· Produktionsmanagement  
· Unternehmenslogistik  
· Marketing und Verkauf

2

Organisation  
Personalmanagement  
Marketing für KMU  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
2. Fremdsprache

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Produktionswirtschaft II  
Kommunikation  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Personalwesen  
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73  
E-Mail: [mi@dhge.de](mailto:mi@dhge.de)

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Strategische und operative Planung
- Unternehmensorganisation
- Personalmanagement
- Marketing und Vertrieb
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Produktionsmanagement
- Industrielogistik
- Rechnungswesen
- Controlling
- Projektmanagement

*Branchen:*

- Mittelständische und große Industrieunternehmen, z. B. in den Bereichen
- Maschinenbau
  - Automotive
  - Elektrotechnik und Elektronik
  - Medizin- und Umwelttechnik
  - Optik
  - Lebensmittel-industrie
  - Technische Konsumgüter
  - Bekleidungsher-steller



Mitarbeit in den Bereichen  
· Finanz- und Rechnungswesen  
· Investition und Finanzierung  
· IT

Bilanzen und Steuern  
Außenwirtschaft  
Angewandtes Marketing  
Wirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch  
Führungstraining

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

4

5

6

Investition und Finanzierung  
Organisation und Personalmanagement in KMU  
Handelsrecht, Arbeitsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Vertiefung Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
2. Fremdsprache

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen

Unternehmensführung  
Controlling  
Qualitätsmanagement  
Projektmanagement  
Risikomanagement  
Finanzpolitik  
Spezielles Recht

# CAMPUS EISENACH

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

## HANDELSMANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Der Handel unterliegt weltweit einer großen Dynamik in seinen Angeboten, in der Struktur seiner Geschäftstypen und der Gestaltung der Vertriebskonzepte. Veränderungen des Handels sind durch einen schnellen Sortimentswandel, die starke Entwicklung der Möglichkeiten des Online-Handels, den Einzug moderner Informations- und Kommunikationstechnologien und neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte geprägt. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirte benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches und juristisches Fachwissen auszeichnen sowie die theoretischen Grundlagen der Handelspraxis beherrschen.

Die Studienrichtung Handelsmanagement des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt umfassende handelsbetriebliche Kenntnisse, insbesondere für die Bereiche Marketing und Vertrieb, Einkauf und Logistik, Merchandising und Personalführung.

Die Studierenden entwickeln während des Studiums fachliche, soziale und dispositive Kompetenzen und sind in der Lage, konsequent und in Zusammenhängen betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie komplexe Problemstellungen der Handelspraxis zu lösen. Hinzu kommen weitere Kernkompe-

tenzen in Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsinformatik, Arbeitstechniken, Rhetorik, Verkauf und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL  
Handelsbetriebslehre  
Finanzbuchhaltung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik  
Betriebliche  
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Marketing  
· Verkauf  
· Warenwirtschaft

2

Organisation  
Personalmanagement  
Handelsmarketing  
Marktforschung  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Beschaffungsmanagement  
Warenkunde  
Lagerwirtschaft  
Kommunikation  
Mikroökonomik  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Personalwesen  
· Arbeitsschutz



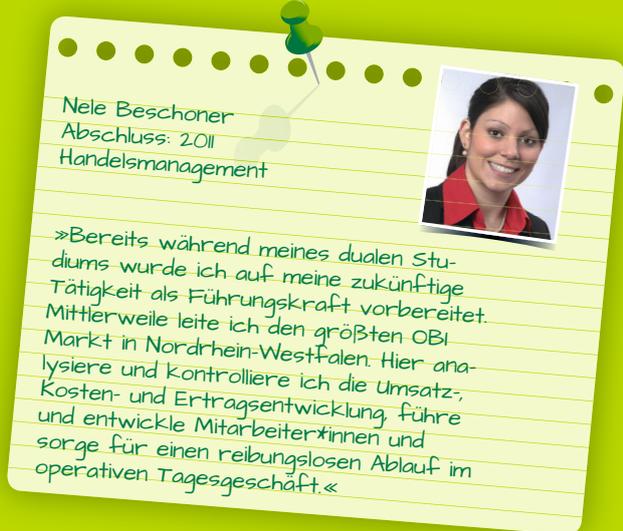
**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Sortimentspolitik
- Absatz/Vertrieb/Marketing
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- E-Commerce
- Personalwesen
- Unternehmensorganisation

*Branchen:*

- Großhandel, Einzelhandel und Handelsvertretungen, z. B. in den Bereichen
- Lebensmittelhandel
  - Bau- und Gartenmärkte
  - Modeanbieter
  - Einrichtungshäuser
  - Elektronikmärkte
  - Maschinenanbieter
  - Autohäuser
  - Online-Handel



 Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73  
E-Mail: hm@dhge.de

4

Mitarbeit in den Bereichen

- Finanz- und Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- IT

5

Bilanzen und Steuern  
Logistikmanagement  
Projektmanagement  
Qualitätsmanagement  
Führungstraining  
Wirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch

6

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen

Bachelorarbeit

Investition und Finanzierung  
Merchandising  
Servicemanagement  
Handelsrecht/Arbeitsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Vertiefung Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen

Unternehmensführung  
Controlling  
Außenhandel  
Finanzpolitik  
Spezielles Recht

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung Handelsmanagement

### SCHWERPUNKT E-COMMERCE

#### Das Studium. Worum geht es?

Der Handel unterliegt in Gegenwart und Zukunft einer großen Dynamik in der Angebots- und Leistungsstruktur, in der Entwicklung seiner Geschäftsmodelle und Vertriebskonzepte. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der stetig wachsende Online-Handel in seiner Verzahnung mit dem klassischen Handelsgeschäft. Veränderungen werden zunehmend durch die technologischen Triebkräfte wie auch die Durchdringung aller Prozesse durch Digitalisierung getragen. Die Möglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte werden auch im Handel Chancen und

Erfolgspotenziale bieten. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt\*innen benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches und juristisches Fachwissen auszeichnen, die Grundlagen, Prozesse und Instrumente des E-Commerce kennen sowie deren Konzepte und Anwendungen im Handel erfolgreich einführen können.

Die Studierenden entwickeln während des Studiums fachliche, soziale und dispositive Kompetenzen und sind in der Lage, konsequent und in Zusammenhängen betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie komplexe Problemstellungen der E-Commerce-Praxis zu lösen.

Hinzu kommen weitere Schlüsselkompetenzen in Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsinformatik, Arbeitstechniken, Rhetorik, Verkauf und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen vertraut, nehmen an Entscheidungsprozessen teil und arbeiten an konkreten Projekten.

#### THEORIE

Einführung BWL  
Handelsbetriebslehre  
und Multi-Channel-Retailing  
Wirtschaftsmathematik  
Grundlagen der  
Wirtschaftsinformatik  
Finanzbuchführung

1

Mitwirkung und Verbesserung  
der Marketingkonzepte  
Tätigkeit in Verkauf  
und Kundenberatung  
Gestaltung der Verkaufsprozesse  
Mitwirkung in  
unternehmensspezifischen  
E-Commerce-Projekten

2

Organisation  
Personalmanagement  
Konsumentenverhalten  
und Handelsmarketing  
Internettechnologien  
Onlineshop-Systeme  
Onlineshop-Management  
Wirtschaftsenglisch

3

#### PRAXIS

Kennenlernen  
des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft  
Mitwirkung in  
E-Commerce-Projekten

Marketing  
Beschaffungsmanagement  
Warenkunde  
Kosten-/Leistungsrechnung  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch  
Grundlagen des E-Business  
und E-Commerce  
Verkaufstraining  
und Verhandlungsführung

Kundenmanagement  
Entwicklung von  
Marketingkonzepten  
sowie Planung von  
Marketingmaßnahmen  
in E-Commerce und  
Online-Handel



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73

E-Mail: [hm@dhge.de](mailto:hm@dhge.de)

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Sortimentspolitik
- Absatz/Vertrieb/Marketing, insbesondere Online-Handel
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- Electronic-Commerce-Entwicklung und -Projektmanagement
- Personalwesen, Organisation und Consulting

*Branchen:*

- Onlineshop-Betreiber
- Groß- und Einzelhandelsunternehmen mit Onlineshop
- Betreiber elektronischer Marktplätze
- Unternehmen in Industrie- und Dienstleistungsbranchen mit E-Commerce-Aktivitäten
- E-Commerce-Consulting
- E-Commerce-Systemdienstleister



Mitarbeit im Bereich Finanz- und Rechnungswesen  
Einarbeitung in personalwirtschaftliche Aufgaben  
Mitwirkung bei der Konzipierung, Planung und Steuerung des Onlineshops

4

Controlling  
Wirtschaftspolitik  
Projekt-, Logistik- und Qualitätsmanagement  
Webcontrolling  
Webanalytics  
Business Intelligence  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Finanzierung und Investition  
Steuerlehre und Bilanzierung  
Prozess- und Projektmanagement im E-Commerce  
Requirements Engineering  
Social-Media-Konzepte  
Online-Marketing  
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen:  
z.B. Entwicklung und Management von Innovationsprojekten

Unternehmensführung  
Außenhandel und internationale Geschäftsfelder  
E-Commerce im Auslandsgeschäft  
Wirtschaftsrecht  
Recht des E-Commerce  
Risikomanagement im E-Commerce  
Komplexseminar Online-Handel  
Unternehmensplanspiel

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

**Studienrichtung**

### Dienstleistungsmanagement

**Das Studium.**

**Worum geht es?**

Produkte ohne Dienstleistungsanteil werden immer seltener. Die Wettbewerbsfähigkeit und der Markterfolg von Unternehmen und Einrichtungen werden somit durch deren Dienstleistungskompetenz bestimmt. Gleichzeitig erfordert die Spezifik von Dienstleistungen ein darauf abgestimmtes Management durch dafür speziell ausgebildete Führungs- und Fachkräfte. Die Studienrichtung Dienstleistungsmanagement vermittelt fundierte Kenntnisse im Service-Engineering, Vertriebsmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Service-Excellence, Social-/Mobil- und E-Business sowie Kooperationsma-

agement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik. Im Sinne einer umfassenden Herausbildung von Führungskompetenzen werden Management und Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten, Teamtechniken und Fremdsprachen integriert. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 6294-73

E-Mail: dm@dhge.de



THEORIE

Einführung BWL  
Dienstleistungsbetriebslehre  
Finanzbuchhaltung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik  
Betriebliche Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Materialwirtschaft und Logistik  
· Absatz, Verkauf, Marketing  
· Kunden- und Klientenportfolio

2

Organisation  
Personalmanagement  
Dienstleistungsmarketing  
Wissens- und Prozessmanagement  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Vertiefung Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
Planspiel

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Salesmanagement  
Kommunikation  
Marktforschung  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Personalwesen  
· Arbeitsschutz



**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Strategische Planung und allgemeines Management
- Marketing und Vertrieb, Kundenmanagement
- Dienstleistungs- und Servicemanagement
- Personalwesen und Unternehmensorganisation
- Beschaffungsmanagement
- Rechnungswesen und Controlling

*Branchen:*

- Klassische Dienstleistungsunternehmen, z. B. Personalagenturen, Verkehrsanbieter, Kommunikationsunternehmen, Finanzdienstleister, Wohnungsunternehmen, Bildungseinrichtungen, Gastgewerbe, Consultingfirmen, Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Industrielle Hersteller mit eigenen Servicebereichen

Mitarbeit in den Bereichen

- Finanz- und Rechnungswesen
- Investitionen und Finanzierung
- IT

Bilanzen und Steuern  
Service- und Vertriebsmanagement  
Businesspläne  
Non-Profit-Organisationen  
Wirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

4

5

6

Investition und Finanzierung  
Handelsrecht, Arbeitsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Vertiefung Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
Planspiel

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen

Spezielles Dienstleistungsmanagement  
Unternehmensführung  
Controlling  
Finanzpolitik  
Spezielles Recht  
Planspiel/Kolloquium

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

### DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Die Spezifik von Dienstleistungen erfordert ein darauf abgestimmtes Management durch dafür speziell ausgebildete Führungs- und Fachkräfte. Die Studienrichtung Dienstleistungsmanagement vermittelt mit diesem Anspruch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in allen relevanten Themenbereichen, z. B. im Service-Engineering, Vertriebsmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Wirtschaftsinformatik und Kooperationsmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht und Rechnungswesen. Mit dem Ziel einer umfassenden Qualifizierung werden

Management, Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten, Teamtechniken und Fremdsprachen integriert.

Die Digitalisierung im Sinne des intensiven und umfassenden Einsatzes moderner IT-Technologien in den diversen Geschäftsprozessen der Wirtschaft und Verwaltung erfordert im Besonderen qualifizierte Betriebswirte sowohl für das innerbetriebliche Management als auch für das Angebot und den Vertrieb digitaler Dienstleistungen. Für die strategische und systematische Nutzung digitaler Technologien, wie z. B. Big Data Analytics, Predictive Analytics, Smart Services, Cloud

und Mobile Computing, Internet of Things, Augmented und Virtual Reality oder Künstliche Intelligenz, werden in speziellen Lehrveranstaltungen geeignete Vorgehensweisen, Instrumentarien und Methoden zur erfolgreichen und verantwortlichen Gestaltung der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen vermittelt. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung in die ABWL  
Dienstleistungsmanagement  
Wirtschaftsmathematik  
Buchführung  
BGB  
Wissenschaftliches Arbeiten  
VWL: Mikroökonomik

1

Mitwirkung bei der Gestaltung  
von Marketingkonzepten  
sowie Vertriebsprozessen  
Kennenlernen der Kundenstruktur  
Mitarbeit in den Bereichen  
Beschaffung, Materialwirtschaft,  
Logistik

2

Organisation und  
Personalwirtschaft  
Grundlagen der Digitalen  
Wirtschaft  
VWL: Makroökonomik  
Wirtschaftsinformatik  
Handels- u. Gesellschaftsrecht  
Wirtschaftsenglisch  
Wissens-/Prozessmanagement

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens,  
relevanter Geschäftsprozesse  
sowie des Produkt-  
und Leistungsprogramms  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Consulting und Projekt-  
management  
Wirtschaftsstatistik  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Kommunikation/  
Verhandlungsführung  
Angewandtes Rechnungswesen

Optimierung von  
Geschäftsprozessen  
Bearbeitung von  
Problemstellungen  
der Organisation und  
Personalwirtschaft  
Einarbeitung in das betriebliche  
Informationsmanagement



 Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73  
E-Mail: dg@dhge.de

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**



**Einsatzschwerpunkte:**

- Strategische Planung und Geschäftsfeldmanagement
- Marketing und Vertrieb, Kundenmanagement
- Dienstleistungs- und Servicemanagement
- Informationsmanagement und Unternehmensorganisation
- Chief Digital Officer

- management, Gastgewerbe, Finanzen und Versicherungen, Bildung
- Unternehmensberatungen
- Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungsunternehmen
- Industrielle Hersteller von Sachgütern, insbesondere mit Direktvertriebsstrukturen, auftragsbezogener Fertigung, projektorientierter Organisation und Kooperation
- Einzelhandelsunternehmen

**Branchen:**

- Klassische Dienstleistungsunternehmen, insbesondere im Bereich Informations- und Kommunikationsmanagement, Personalmanagement, Verkehr, Wohnungswirtschaft, Gebäude-

4  
Einarbeitung in das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzierung und Investition  
Mitwirkung bei der Gestaltung des betrieblichen Informationsmanagements

5  
Controlling  
Kunden-, Vertriebs- und Servicemanagement  
Wirtschaftspolitik  
Spezielle Rechtsthemen  
Wirtschaftsenglisch  
Digitale Geschäftsprozesse  
Smart Services

6  
Eigenständig wahrgenommene Tätigkeitsbereiche nach Abstimmung mit dem Praxispartner, insbesondere zur Konzeption digitaler Geschäftsmodelle und Informationssysteme  
Bachelorarbeit

Investition und Finanzierung  
Spezifische Organisation und Personalwirtschaft  
Steuerlehre und Bilanzierung  
Arbeitsrecht  
Spezielle Wirtschaftsinformatik  
Requirements-Engineering  
Agiles Projektmanagement

Tätigkeitsbereiche nach Abstimmung mit dem Praxispartner in bereichsübergreifenden Funktionen, insbesondere zur Analyse von Digitalisierungspotenzialen in inner- und überbetrieblichen Geschäftsprozessen

Unternehmensführung  
Digitalisierungs-Controlling  
Innovationsmanagement  
Datenanalyse  
Big Data  
Rechtsaspekte der Digitalisierung  
Digitale Geschäftsmodelle  
Moderne Arbeitswelten

# CAMPUS EISENACH

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

## INTERNATIONAL BUSINESS ADMINISTRATION

Das Studium.

Worum geht es?

Die Globalisierung der Wirtschaft ist tägliche Praxis geworden. Produktionsprozesse werden ausgelagert und Finanzmärkte geöffnet. Die Beschaffung und der Absatz von Waren und Dienstleistungen erfolgt international. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirte mit dem entsprechenden Know-how benötigt, die in global organisierten Unternehmen Managementaufgaben erfolgreich übernehmen können. Dazu gehört ein fachübergreifendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. Die Studienrichtung International Business Administration des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezielle

Kenntnisse in den Themenfeldern internationale Beschaffung, Marketing und Projektmanagement, Import-/Exportverfahren und Zölle. Darüber hinaus runden Lehrveranstaltungen in Wirtschaftsenglisch und Spanisch das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in der allgemeinen BWL, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Kommunikation. In den Praxisphasen, die auch im Ausland stattfinden können, wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL  
Internationale BWL  
Finanzbuchhaltung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik  
Betriebliche  
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Beschaffung und Lagerhaltung  
· Materialwirtschaft und Logistik  
· Absatz, Verkauf, Marketing  
· Kunden- und Klientenportfolio

2

Organisation  
Personalmanagement  
Internationales Marketing  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
Spanisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Internationale Beschaffung  
Kommunikation  
Marktforschung  
Kosten-  
und Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Personalwesen  
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73  
E-Mail: [ib@dhge.de](mailto:ib@dhge.de)



Katja Leimbach  
Abschluss: 2005  
International Business  
Administration



»ich arbeite bei der DECKEL MAHO Seebach GmbH als Personalreferentin. Zu meinen Aufgaben gehört die Personalbetreuung und -entwicklung der Mitarbeiter\*innen über alle internen Bereiche hinweg. Hierbei bin ich Ansprechpartnerin für Fach- und Führungskräfte. Zudem verantworte ich im Haus das Weiterbildungsmanagement und die Betreuung der Studierenden, insbesondere von der DHGE.«

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Internationales Management
- Marketing und Vertrieb
- Key Account Management
- International Supply Chain Management
- Human Resource Management
- Unternehmensorganisation
- Strategische und operative Planung
- Controlling

*Branchen:*

- Industrie- und Dienstleistungsunternehmen mit international ausgerichteter Geschäftstätigkeit, z.B. in den Bereichen
- Automobilindustrie und -zulieferer
  - Medizin- und Umwelttechnik
  - Forschung und Entwicklung
  - Maschinenbau
  - IT
  - Consulting



Mitarbeit in den Bereichen  
• Finanz- und Rechnungswesen  
• Investition und Finanzierung  
• IT

4

Bilanzen und Steuern  
Internationale Unternehmen  
Weltwirtschaft  
Internationale Rechnungslegung  
Außenwirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch  
Planspiel

5

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
Import- und Exportverfahren  
Handelsrecht/Arbeitsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch  
Vertiefung Makroökonomik  
Spanisch

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten Funktionsbereichen

Unternehmensführung  
Controlling  
Internationales Management  
Finanzpolitik  
Spezielles Recht  
Businesspläne/Kolloquium

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung  
**TOURISMUSMANAGEMENT**

## Das Studium. Worum geht es?



Die Tourismuswirtschaft ist mit ihren vielschichtigen Leistungsträgern ein wichtiger Bereich der deutschen Wirtschaft. Dabei wird das Anspruchsniveau der touristischen Nachfrage immer komplexer und differenzierter. Gleichzeitig nimmt die Vernetzung und Konzentration der touristischen Angebote und deren Träger stetig weiter zu. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt\*innen benötigt, die den vorhandenen Herausforderungen von Hotels, touristischen Versorgungsunternehmen, Tagungs-, Messe- und Freizeiteinrichtungen, Reiseveranstaltern, Fremdenverkehrsbehörden etc. gerecht werden. Die Studienrichtung Tourismusmanagement vermittelt

spezielle Kenntnisse in den Managementfeldern Destination, Event und Veranstaltung, Verkehrsträger, Kur und Gesundheit. Darüber hinaus runden Lehrinhalte in Tourismusgeografie, Englisch, Spanisch und Qualitätsmanagement das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht, Verkaufsgesprächs- und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

### THEORIE

Einführung BWL  
Grundlagen Tourismuswirtschaft  
Incoming-Tourismus  
Finanzbuchhaltung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik  
Informationsverarbeitung

Mitarbeit in den Bereichen  
· Marketing  
· Verkauf  
· Beratung

Organisation  
Verkehrsträgermanagement  
Personalmanagement  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
2. Fremdsprache

1

2

3

### PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Eventmanagement  
Tourismusgeografie  
Kommunikation  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Personalwesen  
· Arbeitsschutz



**Auf einen Blick**

Telefon: +49 36916294-73  
E-Mail: [to@dhge.de](mailto:to@dhge.de)



**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Strategische und operative Planung
- Rechnungswesen und Controlling
- Marketing und Verkauf
- Personalwesen
- Organisation
- Beschaffung
- Reise- und Tagungsveranstaltung
- Eventmanagement
- Reisevermittlung und Logistik

*Branchen:*

- Hotels und Gaststättenbetriebe
- Reiseveranstalter und Reisebüros
- Tagungs- und Freizeiteinrichtungen
- Touristische Vermarktungsgesellschaften
- Unternehmen der Kur- und Bäderwirtschaft
- Touristische Verkehrsbetriebe
- Fremdenverkehrsämter
- Eventagenturen



Mitarbeit in den Bereichen  
· Finanz- und Rechnungswesen  
· Investition und Finanzierung  
· IT

4

Investition und Finanzierung  
Reiseveranstaltermanagement  
Handelsrecht/Arbeitsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Vertiefung Makroökonomik  
Wirtschaftsenglisch  
2. Fremdsprache

Bilanzen und Steuern  
Hotelmanagement  
Gesundheitstourismus  
Außenwirtschaft  
Wirtschaftspolitik  
Angewandtes Marketing  
Wirtschaftsenglisch  
Führungstraining

5

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Unternehmensführung  
Controlling  
Qualitätsmanagement  
Projektmanagement  
Hotelmarketing  
Interkulturelles Management  
Finanzpolitik  
Spezielles Recht

CAMPUS GERA

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

## Studienrichtung INDUSTRIE

### Das Studium. Worum geht es?

Das Funktionieren moderner Industrieunternehmen in einem dynamischen Umfeld ist ohne Beachtung der Globalisierung des Wettbewerbs, Verschlanung der Produktion und verkürzte Innovationszyklen nicht mehr möglich. Vor diesem Hintergrund werden dringend zukunftsorientierte und flexible Fach- und Führungskräfte in Unternehmen benötigt, die sich durch fundierte Kenntnisse in allen kaufmännischen Bereichen auszeichnen.

Die Studienrichtung Industrie vermittelt alle klassischen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktthemen, wie z. B. Marketing, Vertrieb, Produk-

tionswirtschaft, Projektmanagement und Controlling. Hinzu kommen Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, VWL u. a. Die Erlangung von Kenntnissen im interkulturellen Management ist ebenso Bestandteil des Studiums wie das Erwerben von Qualifikationen in IT-Anwendungen und E-Commerce. Weitere Lehrinhalte sind Wirtschaftsenglisch, Präsentations- und Verhandlungstechniken sowie Rhetorik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL  
Beschaffungsmanagement  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Fertigung  
· Fertigungssteuerung  
· Marketing  
· Vertrieb

2

Organisation  
Produkt- und  
Dienstleistungspolitik  
Personalmanagement II  
Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Makroökonomik  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit in den Bereichen  
· Einkauf  
· Materialwirtschaft  
· Lager und Logistik

Marketing  
Produktionsmanagement  
Personalmanagement I  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Personalmanagement  
· Lohn- und Gehaltsabrechnung  
· Betriebsorganisation



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-124  
E-Mail: in@dhge.de



Nancy Helbig  
Abschluss: 2005  
Industrie

»Ich habe 2005 meinen Abschluss als Betriebswirtin in der Studienrichtung Industrie gemacht. Danach bin ich als Marketing-Managerin ins Berufsleben gestartet. Mittlerweile bin ich als Marketingleiterin tätig, führe eine Abteilung mit mehreren Mitarbeiter\*innen und verantworte das Budget für alle Marketingmaßnahmen.«

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**



*Einsatzschwerpunkte:*

- Strategische und operative Planung
- Unternehmensorganisation
- Personalmanagement
- Marketing und Vertrieb
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Produktionsmanagement
- Industrielogistik
- Rechnungswesen
- Controlling
- Projektmanagement

*Branchen:*

- Mittelständische und große Industrieunternehmen, z. B. in den Bereichen
- Maschinenbau
  - Automotive
  - Elektrotechnik und Elektronik
  - Medizin- und Umwelttechnik
  - Optik
  - Lebensmittelindustrie
  - Technische Konsumgüter
  - Bekleidungshersteller

Mitarbeit in den Bereichen

- Finanzwesen
- Investitionsplanung
- Kosten- und Leistungsrechnung

4

Controlling  
Spezielles Marketing  
Wirtschaftspolitik  
Spezielles Recht I  
E-Business  
Wirtschaftsenglisch

5

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen  
Einbeziehung in Führungsaufgaben  
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
Unternehmensplanung  
Arbeitsrecht  
Vertiefung Makroökonomik  
Management-informationssysteme  
Bilanzen und Steuern  
Wirtschaftsenglisch

Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl

Unternehmensführung  
Finanzmanagement  
Vertiefung Wirtschaftspolitik  
Interkulturelles Management  
Projektmanagement  
Spezielles Recht II

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

### Studienrichtung HANDEL

#### Das Studium. Worum geht es?

Der Handel unterliegt weltweit einer großen Dynamik in seinen Angeboten, in der Struktur seiner Geschäftstypen und der Gestaltung der Vertriebskonzepte.

Dynamische Sortimentsanforderungen der Kund\*innen, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien und stark wachsender Online-Handel erfordern neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte, um den Marktanforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt\*innen benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches Fachwissen

auszeichnen sowie die theoretischen Grundlagen der Handelspraxis unter Berücksichtigung künftiger Trends beherrschen.

Die Studienrichtung Handel des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt umfassende handelsbetriebliche Kenntnisse, insbesondere für die Bereiche Warenwirtschaft und Logistik, Handels-, Umwelt- und internationales Marketing, unter Einschluss des Bereiches Marktforschung, Personalführung und Vertrieb. Die Vernetzung mit der Logistik bildet auch im Rahmen eines Planspiels unter Einbindung eines Onlineshops einen weiteren

Schwerpunkt des Studiums. Erforderliche Kernkompetenzen in Wirtschaftsentgelt, Rhetorik, Ethik, Verkaufspsychologie und speziellem Recht komplettieren die Ausbildung für künftige Führungspositionen. In ausgewählten Modulen wird das Fachwissen unter Einbeziehung praxisrelevanter Software (z. B. SAP) angewendet.

In den Praxisphasen nutzen die Studierenden ihr theoretisches Wissen, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

#### THEORIE

Einführung BWL  
Einführung Handelsbetriebslehre  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Lagerhaltung und Logistik  
· Absatz  
· Kosten- und Leistungsrechnung  
· Kalkulation

2

Organisation  
Handelsmarketing  
Marktforschung  
Makroökonomik  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsentgelt

3

#### PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Warenwirtschaft  
Standortpolitik  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Personalwesen  
· Organisation  
· IT



**Auf einen Blick**

Telefon: +49 365 4341-124  
E-Mail: [hd@dhge.de](mailto:hd@dhge.de)

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Sortimentspolitik
- Absatz, Vertrieb, Marketing
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- E-Commerce
- Personalwesen
- Unternehmensorganisation

*Branchen:*

- Großhandel, Einzelhandel und Handelsvertretungen, z. B. in den Bereichen
- Lebensmittelhandel
- Bau- und Gartenmärkte
- Modeanbieter
- Einrichtungshäuser
- Elektronikmärkte
- Maschinenanbieter
- Autohäuser
- Online-Handel



Mitarbeit in den Bereichen  
· Investition und Finanzierung  
· Rechnungswesen und Bilanzierung  
· Arbeitsrecht

4

Controlling  
Vertriebsmanagement  
Konsumentenverhalten  
Spezielles Recht  
Wirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch  
Verkaufpsychologie

5

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
Personalmanagement  
Bilanzen und Steuern  
Arbeitsrecht  
Wirtschaftsenglisch  
Führungstraining

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen  
Mitarbeit in Controlling  
und Datenschutz

Unternehmensführung  
Handelscontrolling  
Finanz- und Bilanzmanagement  
Urheber- und Wettbewerbsrecht  
E-Commerce  
Managementinformationssysteme

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

### Studienrichtung LOGISTIK

#### Das Studium. Worum geht es?

Einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland ist die Logistikbranche. Die Steuerung der Waren- und Informationsflüsse sowie der Transport der Güter und ihre Lagerung sind wichtige Wirtschaftsfunktionen, in denen eine hohe Wertschöpfung zu beobachten ist. Für die lebenswichtige Versorgungsfunktion der Logistik für den Wirtschaftsstandort Deutschland werden qualifizierte Betriebswirt\*innen benötigt, die unternehmensintern und unternehmensübergreifend Prozesse und Güterflüsse planen. Die Studienrichtung Logistik vermittelt fundierte Kenntnisse in den Feldern Logistik- und Speditionsbetriebsleh-

re, Materialflussmanagement, Beschaffungs- und Produktionslogistik, Distributions- und Entsorgungslogistik sowie internationale Logistik. Lehrveranstaltungen in Logistikcontrolling, Management logistischer Netzwerke, Qualitätsmanagement und speziellem Recht runden das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch und Soft Skills als Voraussetzungen für künftige Führungspositionen. In ausgewählten Fächern wird das Fachwissen unter Einbeziehung praxisrelevanter Software (z. B. SAP) angewendet. In

den Praxisphasen nutzen die Studierenden ihr theoretisches Wissen, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

#### THEORIE

Einführung BWL  
Einführung Logistik  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Lager  
· Disposition  
· Transport

2

Organisation  
Personalmanagement  
Materiallogistik  
Makroökonomik  
Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

3

#### PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing  
Speditionsbetriebslehre  
Materialflussmanagement  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Personalwesen  
· Organisation  
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-124

E-Mail: [lo@dhge.de](mailto:lo@dhge.de)

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Prozess- und Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Logistikcontrolling
- Einkauf
- Disposition und Tourenmanagement
- Lagerleitung
- Personaleinsatzplanung
- Distributionssteuerung
- Logistikconsulting

*Branchen:*

- Handel
- Industrie
- Logistikdienstleister
- Speditionen



Mitarbeit in den Bereichen  
· Investition und Finanzierung  
· Finanz- und Rechnungswesen  
· IT

4

Controlling  
Internationales  
Logistikmanagement  
Vertriebsmanagement  
Qualitätsmanagement  
Spezielles Recht  
Wirtschaftspolitik  
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
Bilanzen und Steuern  
Distributionslogistik  
Preismanagement  
Arbeitsrecht  
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit  
in ausgewählten  
Funktionsbereichen

Unternehmensführung  
Logistikcontrolling  
Logistische Netzwerke  
Urheber- und  
Wettbewerbsrecht  
E-Commerce  
Managementinformati-  
onsysteme

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

### Studienrichtung

## MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

### Das Studium.

#### Worum geht es?

Die Dynamik des medizinischen Fortschritts und die zunehmende Vielfalt von gesundheitsbezogenen Produkten, Dienstleistungen und Anbietern haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Gesundheitsbranche ein bedeutsamer Wirtschaftszweig geworden ist. Zudem wird aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft die Bedeutung des Gesundheitswesens in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen.

Hierfür werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die sich in Medizin, Verwaltung und Wirtschaft auskennen und aktuelle Erfordernisse der Gesundheitsreformen umsetzen

können. Die Studienrichtung Management im Gesundheitswesen des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezifische Themen wie Medizinwissen, Medizintechnik und spezielles Recht im Gesundheitswesen. Lehrveranstaltungen zu Wirtschafts-/Medizinenglisch, Gesundheitspolitik, Qualitätsmanagement und Vergütungssystemen im Gesundheitswesen runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik.

In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

### THEORIE

Einführung BWL  
Einführung Gesundheitswirtschaft  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Disposition  
· Bestandsmanagement  
· Absatz  
· Leistungserfassung und -abrechnung

2

Organisation  
Vergütungssysteme  
Medizinwissen  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Makroökonomik  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

3

### PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit in der Verwaltung  
Überblick Datenschutz und Arbeitssicherheit

Marketing  
Gesundheitsmanagement  
Gesundheitspolitik  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Personalmanagement  
· Aufbau- und Ablauforganisation  
· Wirtschaftsplanung  
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-116

E-Mail: mg@dhge.de



Martin Bamberger  
Abschluss: 2011  
Management  
im Gesundheitswesen



»Seit 2011 arbeite ich als Fachberater Strategie/Verträge im Bereich Versorgungsmanagement der AOK PLUS. Unsere Zielstellung ist es, innovative Versorgungsprogramme für unsere Versicherten zu entwickeln und umzusetzen. Mittlerweile absolviere ich parallel zum Beruf noch ein Masterstudium in der Richtung Gesundheitsökonomie.«

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Personalmanagement
- Strategische Planung
- Qualitätsmanagement
- Schnittstellenmanagement
- Marketing
- Projektmanagement
- Rechnungswesen u. Controlling
- Medizincontrolling

*Branchen:*

- Krankenhäuser und Kliniken
- Krankenkassen
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Praxisgemeinschaften
- Integrierte Versorgungszentren
- Gesundheitsämter



Mitarbeit in den Bereichen  
· Finanzverwaltung  
· Kosten- und Leistungsrechnung  
· Qualitätssicherung

4

Controlling  
Personal- und Qualitätsmanagement  
im Gesundheitswesen  
Wirtschaftspolitik  
Spezielles Recht I  
E-Business  
Wirtschaftsenglisch

5

Selbstständige Mitarbeit  
in komplexen  
Geschäftsprozessen  
Einbeziehung  
in Führungsaufgaben  
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
Spezielles Marketing  
Arbeitsrecht  
Vertiefung  
Makroökonomik  
Managementinformationssysteme  
Bilanzen und Steuern  
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
· Controlling  
· Qualitätsmanagement

Unternehmensführung  
Managementstrategien  
Prozessmanagement  
Vertiefung  
Wirtschaftspolitik  
Führungstraining  
Spezielles Recht II

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

### ÖFFENTLICHES MANAGEMENT

#### Das Studium. Worum geht es?



Der Wohlstand unserer Gesellschaft gründet sich in zunehmendem Maße auch auf die durch öffentliche Unternehmen und Einrichtungen bereitgestellten Dienstleistungen und Produkte. In den Kommunen nimmt das Verständnis der Verwaltung als ein modernes Dienstleistungsunternehmen immer mehr Konturen an. Um den Herausforderungen der Verwaltungsmodernisierung gerecht zu werden, benötigen die Verwaltungen öffentlicher Unternehmen und Einrichtungen qualifizierte Betriebswirt\*innen mit umfangreichem Managementwissen. Die Studienrichtung Öffentliches Management vermittelt vertiefende Kenntnisse,

u. a. im Neuen Kommunalen Finanzwesen, im Kommunalmarketing, im Facility-Management, in der modernen Personalführung und im E-Government. Module im Kommunalrecht, Haushaltswesen und Führungstraining runden das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, Wirtschaftsinformatik, Rechnungswesen und Wirtschaftsrecht. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

#### THEORIE

Einführung BWL  
Behördenorganisation  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen  
· Lagerung  
· Absatz  
· Leistungserfassung  
und -abrechnung

2

Organisation  
Kommunale Finanzen  
und Liegenschaften  
Makroökonomik  
Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

3

#### PRAXIS

Kennenlernen des Praxispartners  
Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Beschaffung  
· Kämmerei  
Bearbeitung einzelner  
Geschäftsvorgänge

Marketing  
Öffentliche  
Betriebswirtschaftslehre  
Verwaltungsrecht  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik  
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Finanzbuchhaltung  
· Statistik  
· IT



 **Auf einen Blick**  
 Telefon: +49 365 4341-136  
 E-Mail: moe@dhge.de

**Die Berufsaussichten.  
 Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Personalmanagement
- Rechnungs- und Haushaltswesen
- Controlling und Kostenrechnung
- Informationsverarbeitung
- Beschaffung und Logistik
- Marketing und Absatz
- Projektmanagement

*Einrichtungen/Unternehmen:*

- Öffentliche Verwaltungen
- Öffentliche Unternehmen
- Träger der sozialen Wohlfahrts-  
pflege
- Bildungseinrichtungen
- Vereine, Verbände, Stiftungen  
und Kammern
- Public-Private-Partnerships
- Dienstleister mit Kunden im  
öffentlichen Sektor



Mitarbeit in den Bereichen  
 · Bilanzierung  
 · Gewerbe  
 · Liegenschaften o.Ä.

4

Controlling  
 Neues Kommunales  
 Finanzmanagement  
 Wirtschaftspolitik  
 Wirtschaftsenglisch  
 Verwaltungsverfahrenrecht  
 Informationsmanagement

5

Selbstständige Mitarbeit  
 in komplexen  
 Geschäftsprozessen  
 Einbeziehung  
 in Führungsaufgaben  
 Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung  
 New Public Management  
 Bilanzen und Steuern  
 Arbeitsrecht  
 Vertiefung  
 Makroökonomik  
 Projektmanagement  
 Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen  
 · Personalwesen  
 · Controlling

Unternehmensführung  
 Personalmanagement  
 Öffentliche Investitionen  
 Vertiefung  
 Wirtschaftspolitik  
 Kommunalmarketing  
 Baurecht

# BETRIEBSWIRTSCHAFT

## BACHELOR OF ARTS

### Studienrichtung

## IMMOBILIENWIRTSCHAFT

### Das Studium.

#### Worum geht es?

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft verwaltet ein Vermögen, wie es kein anderer Wirtschaftsbereich in diesem Umfang tut. Zudem zeichnet sich die Immobilienbranche durch eine außerordentlich hohe, dem Markt angepasste Entwicklungsdynamik aus. Mit zunehmender Managementverantwortung steigt auch der Bedarf an qualifizierten Betriebswirt\*innen mit vertieften immobilienwirtschaftlichen Kenntnissen. Die Studienrichtung Immobilienwirtschaft des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezielle Themen, wie Projektmanagement, Finanzierung, Bewirtschaftung, Bewertung und

Vermarktung von Immobilien sowie Sozialmanagement. Lehrveranstaltungen zu bautechnischen Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Rhetorikseminare und Führungstraining runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



### THEORIE

Einführung BWL  
Einführung Immobilienwirtschaft  
Rechtsgrundlagen/BGB  
Buchführung  
Grundlagen VWL  
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit im Tagesgeschäft  
sowie in den Bereichen  
· Betriebskostenabrechnung  
· Mahnwesen  
· Dokumentation

2

Organisation  
Immobilienverwaltung  
Wertermittlung  
Makroökonomik  
Handels- und  
Gesellschaftsrecht  
Wirtschaftsinformatik  
Wirtschaftsenglisch

3

### PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Mitarbeit in den Bereichen  
· Organisation  
· Beschaffung  
· Buchhaltung

Marketing  
Bautechnik  
Grundstücksrecht  
Kosten- und  
Leistungsrechnung  
Mikroökonomik  
Wirtschaftsstatistik

Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen  
· Finanzwesen  
· Statistik  
· Vermietung und Verkauf  
· IT

Gianna Rösch  
Abschluss: 2008  
Wohnungs- und  
Immobilienwirtschaft

»Ich bin bei der conwert-Gruppe als Asset Managerin zuständig für 24 heterogene Gewerbeimmobilien. Das von mir betreute Portfolio hat ein Volumen von ca. 200 Mio. EUR. Für mich als Pragmatikerin war das duale Studium die perfekte Wahl, weil ich so die gepaukte Theorie durch die Praxisphasen verinnerlichen konnte.«

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Wohnungs- und Immobilienverwaltung
- Immobilienbewertung und -finanzierung
- Facility-, Sozial- und Risikomanagement
- Projektentwicklung und -management
- Marketing
- Führung und strategische Planung
- Rechnungswesen und Controlling

*Branchen:*

- Wohnungsbaugesellschaften
- Wohnungswirtschaftsverbände
- öffentliche Immobilienverwaltungen
- Finanzdienstleister
- Immobilienverwaltungs-gesellschaften
- Maklerunternehmen
- Unternehmensberatungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-136  
E-Mail: [im@dhge.de](mailto:im@dhge.de)



Mitarbeit in den Bereichen

- Bilanzierung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Bauverwaltung

Controlling

Facility-, Bestands- und Sozialmanagement

Wirtschaftspolitik

Besonderes Immobilienrecht

Managementinformationssysteme

Wirtschaftsenglisch

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen

Einbeziehung in Führungsaufgaben

Bachelorarbeit

4

5

6

Investition und Finanzierung

Immobilienmarketing

Personalführung

Bilanzen und Steuern

Arbeitsrecht

Projektmanagement

Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen

- Personalwesen
- Sanierung
- Risikomanagement

Unternehmensführung

Finanzmanagement

Risikomanagement

Maklerrecht

Immobilienmakler-Management

Führungs- und Verhaltenstraining

CAMPUS GERA

# WIRTSCHAFTSINFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE



## Das Studium. Worum geht es?

Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet zu gleichen Teilen das Studium der Informatik mit dem Studium der Betriebswirtschaft. Ziel ist die Ausbildung der Studierenden zu Experten an den Schnittstellen zwischen den betriebswirtschaftlich-kaufmännischen und informationstechnischen Aufgabenfeldern in Unternehmen.

Schwerpunkte des Studiums sind u. a. Software-Entwicklung, betriebliche Anwendungssysteme, Rechnerarchitekturen und -netze, E-Commerce, die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre

sowie Wirtschafts- und IT-Recht, Wirtschaftsenglisch und Soft Skills. Studierende der Wirtschaftsinformatik werden zu Fachleuten für die Konzeption und Implementierung von IT-Lösungen im betrieblichen Umfeld ausgebildet. Sie erlernen methodische Fähigkeiten und systematische Vorgehensweisen, die zur Planung und Realisierung von komplexen Informationssystemen und Geschäftsprozessen notwendig sind. Eine konsequente Ausrichtung auf die Praxis steht im Mittelpunkt des Studiums und wird durch die Praxisphasen beim ausbildenden Unternehmen weiter intensiviert.

THEORIE

Informationsverarbeitung  
Programmierung  
Materialwirtschaft  
Wirtschaftsenglisch I  
Wirtschaftsmathematik  
Wissenschaftliches Arbeiten

1

Mitarbeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen, z. B.:  
· Einkauf und Materialwirtschaft  
· Vertrieb und Marketing  
· Produktion und Logistik  
· Rechnungswesen  
· Personal

2

Vertiefung Objektorientierte Programmierung  
Datenbanken  
Rechnerarchitektur/ Betriebssysteme  
Operations Research  
Kosten- und Leistungsrechnung  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Volkswirtschaftslehre

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens, der betrieblichen Abläufe und der IT-Infrastruktur

Objektorientierte Programmierung  
Theoretische Informatik  
Marketing  
Statistik  
Wirtschaftsrecht  
Buchführung  
Wirtschaftsenglisch II

Mitarbeit in ausgewählten IT-Funktionsbereichen, z. B.:  
· Aufbauorganisation  
· Hardware- und Netzwerkstruktur  
· Systemsoftware  
· Software-Engineering  
· Informationssysteme und Datensicherheit

Florian Steinbüchel  
Abschluss: 2009  
Wirtschaftsinformatik



»Als Absolvent des dualen Studiums schätze ich die Möglichkeiten, bereits während des Studiums im Unternehmen ein Netzwerk aufzubauen sowie in diversen Tätigkeitsfeldern zu arbeiten, um die persönlichen Fähigkeiten und Präferenzen zu finden. Als Service Manager bei der Post IT Services GmbH bin ich verantwortlich für den technischen Betrieb von Finanz- und Banking-Anwendungen und die Steuerung internationaler Support Teams.«

**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

**Einsatzschwerpunkte:**

- Betrieb von IT-Systemen
- Projektleitung IT
- Leitungsfunktion im IT-Bereich
- Softwareentwicklung
- Controlling
- IT-Marketing- und Verkaufsmanager
- Doppelfunktionen in kleineren Unternehmen

**Branchen:**

- Industriebetriebe
- Handelsunternehmen
- Banken und Versicherungen
- Unternehmensberatungen
- Behörden
- Lehr- und Forschungseinrichtungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-114  
E-Mail: [wi@dhge.de](mailto:wi@dhge.de)

Mitarbeit an einem IT-Projekt mit Aufgaben der IT-Organisation und Programmierung

4

Systementwicklung  
Vertiefung Datenbanken  
Rechnernetze  
Produktions- und Logistikmanagement  
Bilanzen und Steuern  
Arbeitsrecht  
Projektmanagement

Vertiefung Systementwicklung  
Personalmanagement  
Investition und Finanzierung  
Wirtschaftspolitik  
Managementinformationssysteme  
E-Commerce

5

Selbstständige Lösung von betrieblichen Problemstellungen unter fachlicher Anleitung

Selbstständige Übernahme von ausgewählten Funktionsbereichen  
Bachelorarbeit

6

Netzwerkverwaltung  
IT-Recht  
Vertiefung Wirtschaftspolitik  
IT-Rechnungswesen/IT-Consulting  
Unternehmensführung  
Controlling

# WIRTSCHAFTSINGENIEUR TECHNISCHER VERTRIEB

BACHELOR OF SCIENCE

## Das Studium. Worum geht es?

Mit der wachsenden Komplexität von Produkten und Technologien steigt auch der Bedarf an qualifizierten Vertriebskräften mit vertieften ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb verbindet hierfür zu gleichen Teilen das klassische Maschinenbaustudium mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Ziel ist die Vermittlung der technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Kompetenzen, die für die erfolgreiche Tätigkeit eines\*ei-ner Vertriebsingenieur\*in als Bindeglied zwischen den gewerblichen

Kunden im In- und Ausland und dem eigenen Unternehmen benötigt werden. Das Einsatzgebiet reicht über alle technologieorientierten Branchen mit erklärungsbedürftigen Produkten und Dienstleistungen.

Der Studiengang vermittelt fundierte Kenntnisse in Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, Produktionswirtschaft, Marketing, Vertriebs-, Kunden- und Servicemanagement sowie Qualitäts- und Projektmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Kommunikation. In den

Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Lineare Algebra  
Technische Mechanik  
Konstruktion  
Grundlagen Informatik  
Einführung ABWL  
Projektmanagement

1

Nutzung betrieblicher  
IuK-Plattformen und  
betrieblicher  
CAX-Techniken  
Anwendungen im  
Projektmanagement  
Mitarbeit im  
Fertigungsmanagement

2

Statistik/Finanzmathematik  
Werkstoffkunde/  
Fertigungstechnik  
Elektrotechnik  
Rechnungswesen  
Marketing

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens  
Einbindung in interne und  
externe Kommunikations-  
prozesse  
Einführung in die Grundtechniken  
der Teilefertigung und Montage

Analysis  
Technische Physik  
Maschinenelemente  
Grundlagen  
Elektrotechnik  
Programmierung  
Organisation/Personalwirtschaft

Einführung in die  
Funktionsbereiche:  
• Marketing  
• Rechnungswesen  
• Arbeitsvorbereitung  
• Personalwesen  
Mitarbeit im Akquise- und  
Vertriebsprozess

CAMPUS EISENACH

# VERTRIEB



**Die Berufsaussichten.  
Was kommt nach dem Abschluss?**

*Einsatzschwerpunkte:*

- Vertrieb, Key-Account-Management
- Produkt- und Servicemanagement
- Entwicklungsberatung, Beschaffung
- Projektmanagement und Integratives Management (Qualitäts-, Umwelt-, Risikomanagement, Betriebsorganisation)
- Vertriebs-Controlling

*Branchen:*

- Industrielle Hersteller von komplexen Sachgütern
- Groß- und Einzelhandelsunternehmen im Industriegüterbereich
- Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen
- Energiebranche
- Informationstechnik



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 6294-73  
E-Mail: tv@dhge.de



Einarbeitung in:

- Automatisierungstechnik und -management
- Materialwirtschaft und Beschaffung

Mitarbeit im Vertrieb und Service

Nutzung aufgabenspezifischer LuK-Anwendungssysteme

4

Wirtschaftsinformatik II

Qualitätsmanagement  
Produktmanagement  
Kunden-, Service- und Vertriebsmanagement I  
Internationaler Vertrieb

Englisch für Wirtschaftsingenieure I  
Volkswirtschaftslehre

5

Eigenverantwortliche Tätigkeit in Vertrieb/Service/Beschaffung

Mitarbeit im:

- Innovations- und Prozessmanagement
  - Qualitäts- und Umweltmanagement
  - Controlling
- Bachelorarbeit

6

Antriebs- und Automatisierungstechnik

Wirtschaftsinformatik I  
Prozessmanagement  
Beschaffung, Produktion, Logistik und Vertrieb  
Wirtschaftsrecht

Eigenverantwortliche Mitarbeit in Teilprozessen von Vertrieb/Service/Beschaffung

Kunden- und Partnermanagement  
Nutzung aufgabenspezifischer LuK-Anwendungssysteme  
Projektpraxis inkl. stufenweiser Projektverantwortung

Unternehmensführung und Controlling  
Komplexseminar Technischer Vertrieb

Kunden-, Service- und Vertriebsmanagement II  
Verkaufsgesprächs- und Verhandlungsführung  
Englisch für Wirtschaftsingenieure II

CAMPUS EISENACH

# WIRTSCHAFTSINGENIEUR DIGITALE INDUSTRIE

BACHELOR OF SCIENCE

## Das Studium. Worum geht es?

Die digitale Transformation der Produktions- und Geschäftsprozesse stellt insbesondere Industrieunternehmen vor grundlegende Herausforderungen. Um im weltweiten Wettbewerb weiter zu bestehen, müssen die Unternehmen die Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien erkennen, planen und umsetzen können. Vernetzte Produktionssysteme, überörtlich verteilte und in Echtzeit gesteuerte Wertschöpfungsketten, nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Erhebung und Verarbeitung von Daten sowie deren Nutzung in praktisch allen Bereichen der Wertschöpfung sind die wichtigsten Merkmale dieses Prozesses. Hierfür sind quali-

fizierte Mitarbeiter\*innen erforderlich, die umfangreiche Kenntnisse und Handlungskompetenzen auf den Gebieten Maschinenbau, Informationstechnologien und Betriebswirtschaftslehre in sich vereinen.

Vor diesem Hintergrund zielt der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie auf die Vermittlung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die für die Konzeption, Planung, Umsetzung und Kontrolle der Digitalisierung von industriellen Produktions- und Geschäftsprozessen aus einer ganzheitlichen Perspektive benötigt werden. Das Einsatzge-

biet der Absolventen reicht über die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich der Datengenerierung und -verwendung in Industrieunternehmen, wobei die Absolvent\*innen verantwortliche Aufgaben in der digitalen Transformation sowie der Umsetzung digital vernetzter Prozesse wahrnehmen.

THEORIE

Lineare Algebra  
Technische Mechanik  
Konstruktion  
Grundlagen Informatik  
Einführung ABWL  
Projektmanagement

1

Betriebliche CAX-Techniken  
Fertigungsmanagement  
Personalwesen  
Nutzung betrieblicher  
IuK-Plattformen  
Anwendung  
Projektmanagement

2

Statistik/Finanzmathematik  
Werkstoffkunde/  
Fertigungstechnik  
Elektrotechnik  
Rechnungswesen  
Marketing

3

PRAXIS

Kennenlernen  
des Unternehmens,  
relevanter Geschäftsprozesse  
sowie des Produkt-  
und Leistungsprogramms  
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Analysis  
Technische Physik  
Maschinenelemente  
Grundlagen  
Elektrotechnik  
Programmierung  
Organisation/  
Personalwirtschaft

Bestandsermittlung  
der Digitalisierung  
im Unternehmen  
Arbeitsvorbereitung  
Marketing  
Rechnungswesen

# STRIE



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 629474

E-Mail: di@dhge.de

### Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

#### Einsatzschwerpunkte:

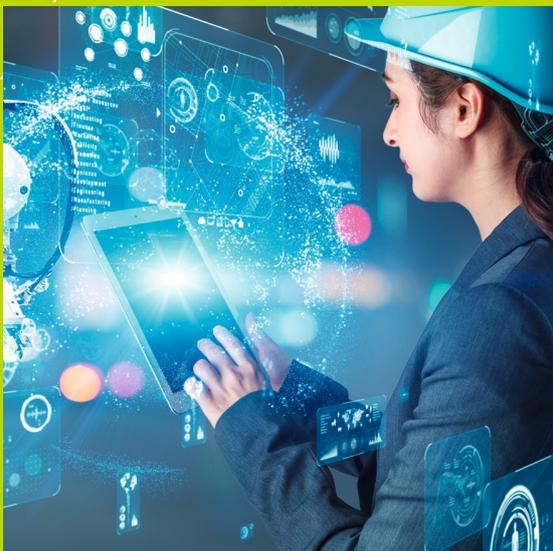
- Leitende Funktionen in der digitalen Transformation in Industrieunternehmen
- Stabsstelle für digitale industrielle Wertschöpfung
- Planung der digitalisierten Fertigung
- Planung des Datenhandlings in Produktionsprozessen
- Leitung des Fertigungsdatenmanagements

Klassische Bereiche des Wirtschaftsingenieurwesens:

- Produktion, Qualitätsmanagement
- Produkt- und Service-Management
- Vertrieb, Marketing
- Controlling, Rechnungswesen
- Forschung, Entwicklung
- Unternehmensberatung

#### Branchen:

- Industrieunternehmen
- Industrienahe Forschungseinrichtungen
- Industrieorientierte Unternehmensberatungen
- Entwicklungs- und Ingenieurbüros



Materialwirtschaft und Beschaffung  
Automatisierungstechnik und -management  
Datenmanagement  
IuK-Anwendungssysteme

4

Wirtschaftsinformatik II  
Qualitätsmanagement  
Digitalisierung von Geschäftsprozessen I  
Digitale Fertigung und vernetzte Produktion  
Englisch I  
Volkswirtschaftslehre  
Internet of Things & Clouds

5

Umsetzung digitaler Produktions- und Geschäftsprozesse  
Innovations- und Prozessmanagement  
Qualitäts- und Umweltmanagement  
Controlling  
Bachelorarbeit

6

Antriebs- und Automatisierungstechnik  
Wirtschaftsinformatik I  
Prozessmanagement  
Produktionswirtschaft  
Datenmanagement  
Wirtschaftsrecht

Eigenverantwortliche Mitarbeit in Digitalisierungsprozessen  
Kunden- und Partnermanagement  
IuK-Anwendungssysteme  
Projektpraxis mit stufenweiser Projektverantwortung

Unternehmensführung und Controlling  
Digitalisierung von Geschäftsprozessen II  
Künstliche Intelligenz & Big Data  
Englisch II  
Spezielle Themen

# CAMPUS EISENACH

STUDENTENLEBEN



## CAMPUS EISENACH – STUDIERN UND WOHLFÜHLEN

Duale Studiengänge in einer attraktiven Stadt mit kurzen Wegen, zentraler Lage, idyllischer Umgebung und bester Anbindung an die A4 bietet der Campus Eisenach. Wahrzeichen von Eisenach ist das UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg, in deren Festsaal jedes Jahr die DHGE-Studierenden des Standorts feierlich immatrikuliert werden. Nicht weit

von der historischen Altstadt gelegen, bietet der DHGE-Campus mit 28 Hörsälen und Seminarräumen, modernsten PC-Pools und Techniklaboren, wissenschaftlicher Bibliothek, Mensa und grünem Klassenzimmer einen idealen Ort zum Studieren. Typisch für den Eisenacher Campus sind die Erstsemester-, Motto- und Welcome-back-Partys der Studierenden.

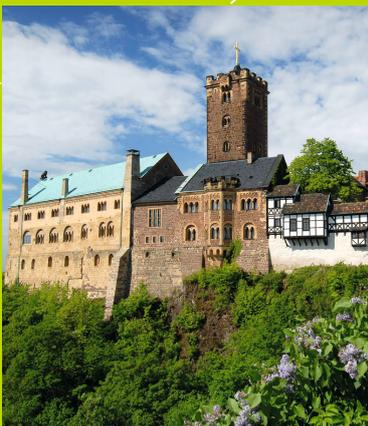




den. Ob gemeinsames Public Viewing, Fußball- oder Tischtennisturniere auf dem Campus – hier herrscht aktives Leben und Bewegung. Auch Sportbegeisterte kommen in Eisenach auf ihre Kosten, ob in einem der über fünfzig Sportvereine, individuell beim Mountainbiking, Laufen und Klettern im Thüringer Wald oder im Aquaplex mit angeschloss-

sener Saunalandschaft. Als eines der spektakulärsten Outdoor Events Deutschlands finden hier jährlich die „German Race Wars“ statt. Die Wartburgstadt ist nicht nur bekannt für ihren Automobilbau, sie ist auch Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach, Lutherstadt und war Wirkungsstätte von J. W. von Goethe. Mit ihrem historischen Stadtkern ist sie An-

ziehungspunkt für Tourist\*innen aus aller Welt und verbindet Tradition und Moderne auf lebendige Art und Weise. Für schlaflose Nächte sorgen zahlreiche Kneipen und Bars, aber auch regelmäßige Rockkonzerte. Der „Sommergewinn“ als größtes Frühlingsfest Deutschlands lockt jährlich zehntausende Besucher\*innen an.



# CAMPUS GERA

## STUDENTENLEBEN



## CAMPUS GERA – MODERN UND RELAXT

Gera ist eine der drei großen Städte in Thüringen und bietet mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten alles, was für ein Studentenleben auch außerhalb des Studiums wichtig ist: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und Cafés sowie Musikevents und andere Veranstaltungen, die weit über die Region hinaus Besucher\*innen

anziehen. Eine lebendige unabhängige Kunstszene sowie zahlreiche offizielle Kulturangebote wie Museen, Ausstellungen und das bekannte Theater Gera-Altenburg ergänzen die Freizeitmöglichkeiten. Der Hofwiesenspark mit seiner zentralen Lage sorgt für den richtigen Chill-out an sonnigen Tagen.





Und natürlich Sport: Fußball, Radsport, Tanzen, Bowling, Skaten ... In Gera ist sportlich alles möglich, für Individualist\*innen und in über hundert Sportvereinen. Mit einem Volleyballfeld und einer Tischtennisplatte direkt auf dem Campus können Studierende auch zwischen den Vorlesungen loslegen. Der Campus ist eine grüne Insel im Studienalltag

und immer gut für ein paar Minuten Sonne und Treffen mit Kommiliton\*innen oder auch für einen gemeinsamen Grillnachmittag. Hinzu kommen diverse Studentenpartys, die durch die sehr aktive Studierendenvertretung organisiert werden.

Das moderne Hochschulgebäude in Verbindung mit dem neugestalteten

Tinzer Wasserschloss verfügt über 29 Hörsäle und Seminarräume, modernste PC-Pools und Techniklabore, eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Mensa sowie ein grünes Klassenzimmer und schafft somit ideale Studienbedingungen. Durch die Anbindung an die A4 bieten sich Möglichkeiten für Kurzausflüge nach Leipzig, Erfurt oder Dresden.





Maria Wendt  
Abschluss: 2013  
Management in öffentlichen  
Unternehmen und  
Einrichtungen

»Seit meinem Abschluss 2013 bin ich als Prüferin im Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt tätig. Diese Aufgabe ist vor allem für Berufseinsteiger sehr verantwortungsvoll, da ein breitgefächertes Wissen und die Fähigkeit, sich neue Themenkomplexe schnell und eigenständig anzueignen, vorausgesetzt werden. Auch auf die wachsenden Anforderungen im Arbeitsalltag hat mich das Studium optimal vorbereitet.«



Tina Storch  
Abschluss: 2010  
Groß- und Einzelhandel

»Ich bin als Senior Account Manager tätig und verantworte die Business Unit Automotive in Thüringen beim größten Engineering-Anbieter Deutschlands. Zielorientierung, Selbstorganisation und die BWL-Kompetenz dafür habe ich in Eisenach erworben.«



Matthias Buchwald  
Abschluss: 2003  
Mittelständische Industrie

»Ich bin innerhalb von drei Jahren vom Produktmanager zum Key Account Manager im Europavertrieb aufgestiegen. Mittlerweile bin ich als einer von zwei geschäftsführenden Gesellschaftern der Firma ILLUMICS tätig.«



Lars Sommerfeld  
Abschluss: 2006  
Management in öffentlichen  
Unternehmen  
und Einrichtungen

»Ich studierte in der Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen bis 2006. Seit 2007 bin ich Amtsleiter für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement im Ilm-Kreis. Diese schnelle Übernahme einer verantwortungsvollen Führungsaufgabe verdanke ich den spezifischen Möglichkeiten des dualen Studiums.«



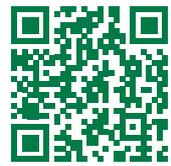
Kerstin Walter  
Abschluss: 2007, Handel

»Direkt nach meinem dualen Studium bei ZEISS habe ich die Arbeit als operative und strategische Einkäuferin im Bereich Supply Chain für die ZEISS Unternehmen an den Standorten Jena, Oberkochen und Minsk in Weißrussland übernommen. Meine Aufgabe ist es, der Fertigung das Material zur richtigen Zeit, in der geforderten Qualität und zu einem guten Preis bereitzustellen. Dabei bin ich häufig Vermittler in dem Spannungsfeld zwischen Produktion und Markt, deren Interessen meist nicht deckungsgleich sind.«

# PINNWAND

## Studierendenwerk Thüringen

Die Studierenden der Dualen Hochschule Gera-Eisenach werden durch das Studierendenwerk Thüringen betreut. Nach dem Thüringer Studierendenwerksgesetz hat jeder Studierende pro Semester einen festgelegten Semesterbeitrag an das örtliche Studierendenwerk und die Studierendenvertretung zu entrichten. Dieser ermöglicht es dem Studierendenwerk, bestimmte soziale Aufgaben zugunsten der Studierenden erfüllen zu können.



studierendenwerk  
thüringen



Bei der Wohnungs-  
suche helfen wir  
gern.



Wohnungen in Gera



Wohnungen in Eisenach

Duale Hochschule Gera-Eisenach \* Campus Eisenach  
Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach  
+49 36916294-0 \* info-eisenach@dhge.de

Duale Hochschule Gera-Eisenach \* Campus Gera  
Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera  
+49 365 4341-0 \* info-gera@dhge.de

Studierendenwerk Thüringen  
Philosophenweg 22, 07743 Jena  
+49 3641930500  
poststelle@stw-thueringende



## Impressum

### Herausgegeben durch:

Duale Hochschule Gera-Eisenach  
Weg der Freundschaft 4 · 07546 Gera  
Telefon: +49 365 4341-0  
Telefax: +49 365 4341-103  
E-Mail: info@dhge.de

### Bildnachweis:

fotolia.com, Martin Gerlach, Anna-Lena  
Thamm, stock.adobe.com, privat

### Layout und Satz:

Viertakt Kommunikation und Werbung GmbH  
Neuwerkstraße 7 · 99084 Erfurt  
www.viertakt.de



Weitere Informationen unter [www.dhge.de](http://www.dhge.de)



BEGEISTERUNG FÜR MODERNE TECHNIK  
ODER INFORMATIK?

**STUDIENBEREICH TECHNIK:** Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Engineering Konstruktion, Produktionstechnik, Mechatronik und Automation, Technisches Management, Kunststofftechnik, Prüftechnik und Qualitätsmanagement, **Praktische Informatik, Technische Informatik**



SOZIALE VERANTWORTUNG UND FREUDE  
AM UMGANG MIT MENSCHEN?

**STUDIENBEREICH SOZIALES:** Soziale Arbeit Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe, **Betriebswirtschaft** Management im Gesundheitswesen, Öffentliches Management



INTERESSE AN WIRTSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHÄNGEN UND MANAGEMENT?

**STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT:** Betriebswirtschaft Industriemanagement, Handelsmanagement, E-Commerce, Dienstleistungsmanagement, International Business Administration, Tourismusmanagement, Industrie, Handel, Logistik, Management im Gesundheitswesen, Digitalisierungsmanagement, Immobilienwirtschaft, **Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb, Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie**

## DUALE HOCHSCHULE GERA-EISENACH

### Campus Eisenach

Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach  
Telefon: +49 3691 6294-0  
Telefax: +49 3691 6294-79  
E-Mail: [info-eisenach@dhge.de](mailto:info-eisenach@dhge.de)

### Campus Gera

Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera  
Telefon: +49 365 4341-0  
Telefax: +49 365 4341-103  
E-Mail: [info-gera@dhge.de](mailto:info-gera@dhge.de)